

## Europa im Wettstreit der Religionen

### Bericht von der Konferenz und Mitgliederversammlung des Netzwerks bekennender Christen – Pfalz (NbC)

Was die genauen Beobachter des religiösen Weltgeschehens schon lange gesehen und angezeigt haben, das dürfte nach den vehementen Reaktionen auf die jüngsten Äußerungen des Papstes in seiner Regensburger Vorlesung in der ganzen Breite der Bevölkerung bewusst gemacht haben: Europa, ja vielleicht sogar die gesamte Weltgemeinschaft befindet sich im Wettstreit der Religionen. Dass der Islam im Vergleich zu den anderen Weltreligionen zur Zeit in ganz besonderem Maße auf das politische Weltgeschehen einwirkt, darüber geben die Tagesnachrichten hinreichend Auskunft.

Als wache Christen haben wir allen Anlass, uns den damit gestellten Fragen und Herausforderungen mit dringlicher Aufmerksamkeit zu stellen. Dazu gab die diesjährige Jahreskonferenz „Profil 2006“ des Netzwerks bekennender Christen – Pfalz unter dem Thema „Europa im Wettstreit der Religionen“, die am 4. November 2006 in der Stadthalle in Speyer stattfand, in kompetenter und geistlich fundierter Weise Gelegenheit. Zu diesem Thema konnte der NbC-Vertrauensrat zwei herausragende Referenten gewinnen:

Der Kirchenrat i.R. Albrecht Hauser, der selbst lange Jahre in islamischen Ländern gelebt und als Theologe über den Islam geforscht hat, referierte über das Thema „Der Islam – Anfrage und Herausforderung für Kirche und Gesellschaft“. Nach seinen Beobachtungen verstärken die islamischen Zentren in Kairo, Mekka und Medina ihre Bemühungen, die Muslime im Westen für die weitere Ausbreitung des Islam zu gewinnen. Der von manchen Muslimen im Dialog mit Christen befürwortete aufgeklärte Euro-Islam und die von manchen Christen beschworenen Gemeinsamkeiten von Islam und Christentum seien nur vordergründige Annäherungen, die unüberbrückbare Gegensätze verschleiern. Dagegen sei ein offenes, fröhliches und respektvolles Zeugnis der Christen angebracht, die deutlich machen sollten, warum sie Christen sind und Christus dem islamischen Glauben vorziehen.

Der an internationalen Universitäten lehrende und in Arbeitskreisen zur Religionsfreiheit aktive Theologe Prof. Thomas Schirmmayer warnte in seinem lebendigen und spannenden Vortrag „Wie hältst du’s mit den Menschenrechten? – die Gretchenfrage an die Religionen“ vor Sonderrechten für Moslems. Das islamische Recht lehne das jüdisch-christliche Verständnis der Menschenrechte ab, wie es in das Grundgesetz eingegangen sei. Die Scharia diene vielmehr dem Schutz der moslemischen Gemeinschaft. Deshalb würden beispielsweise Ehrenmorde an Frauen,

die islamische Vorschriften verletzen, oder drakonische Strafen gegenüber denen, die sich vom Islam zum christlichen Glauben wenden, nicht als Verstöße gegen Menschenrechte angesehen.

Die Konferenz war mit 180 interessierten Zuhörern gut besucht. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von gehaltvollen Liedbeiträgen der jungen talentierten Sängerin Susanne Graupner. Seinen geistlichen Abschluss fand der Tag in einem gemeinsamen Gottesdienst mit einer ermutigenden Predigt von Kirchenrat Albrecht Hauser. Die vielen positiven Rückmeldungen am Ende des Tages und die große Nachfrage nach den Vortrags-CDs zeigt, dass sich der Besuch der Konferenz aus Sicht der Teilnehmer gelohnt hat und sie wertvolle Impulse für sich und ihre Gemeinden mit nach Hause genommen haben.

Vor der Konferenz hatten sich am Vormittag die Mitglieder des NbC zu Ihrer Jahresversammlung getroffen. Unter dem Titel „Christliches Bekenntnis in der Pfalz: Erfahrungen aus 3 Jahren NbC – Ausblicke für das Netzwerk der Zukunft“ haben sie auf die vielfältigen Aktivitäten und Entwicklungen des Netzwerkes Rückblick gehalten und die zukünftigen Aufgaben und Möglichkeiten gemeinsam miteinander bedacht. Aus der Sicht der Mitglieder besteht die Einzigartigkeit und besondere Relevanz des NbC darin, dass sich derzeit keine andere evangelische Vereinigung von Laien, Predigern und Pfarrern in der Pfalz der Aufgabe stellt, zu aktuellen und fundamentaltheologischen Fragen biblisch-theologisch Stellung zu nehmen.

Nach der Entlastung des bisherigen Vertrauensrates wurde anschließend nach 3-jähriger Amtszeit ein neuer Vertrauensrat mit folgenden Mitgliedern gewählt: Prediger Dietmar Kamlah (Sprecher), Prediger Jochen Bendl, Pfarrer Ulrich Hauck, Pfarrer Traugott Oerther, Unternehmensberater Karl Wuttke und Prof. Helmut Meder.

Weiter Informationen zum NbC gibt es unter [www.nbc-pfalz.de](http://www.nbc-pfalz.de).